



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Landkreis  
Marburg-Biedenkopf

am 9. Mai 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
Definitionen .....	22

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

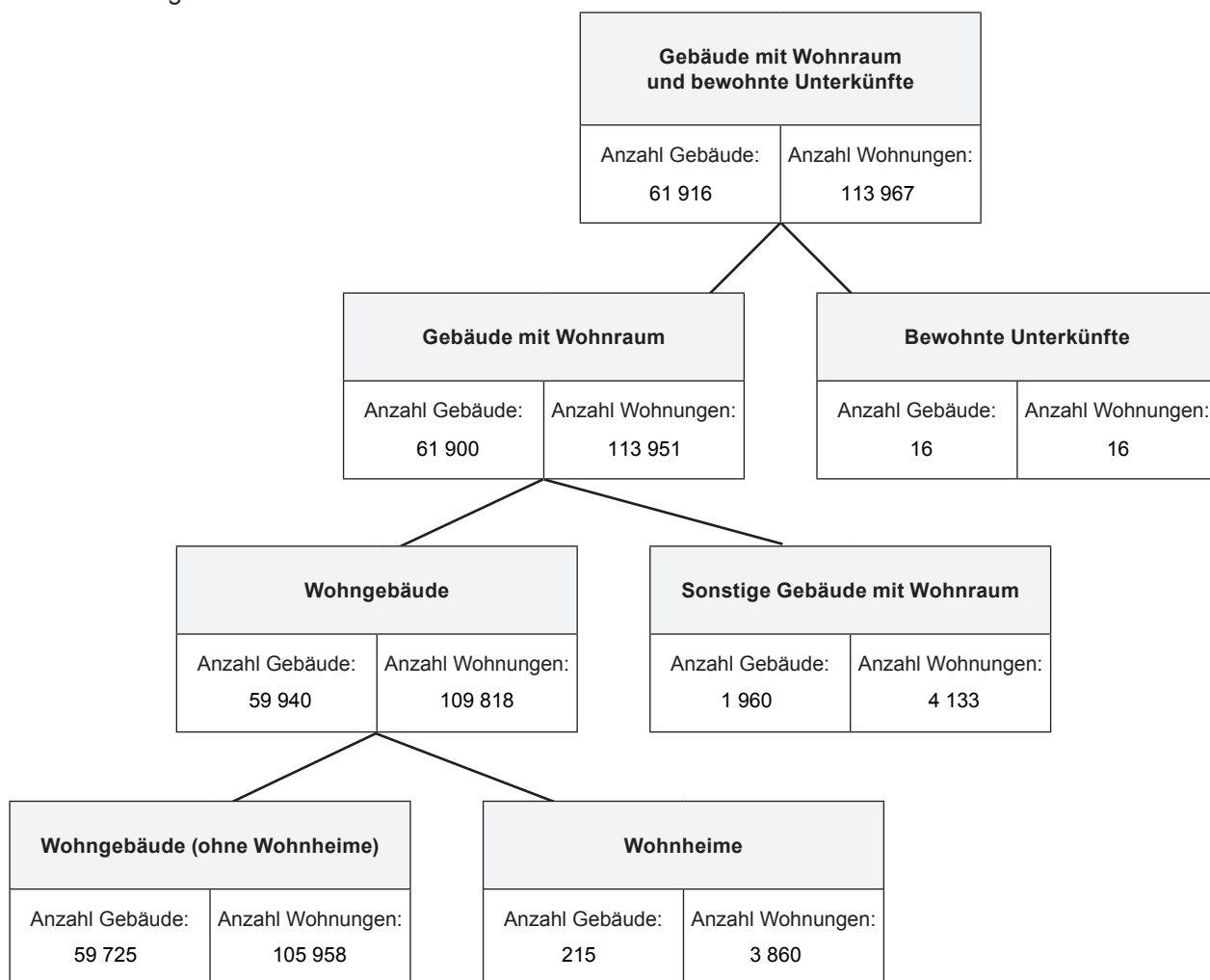
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	61 900	113 951	59 940	109 818
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	10 244	17 079	9 663	15 877
1919 - 1948	6 054	9 297	5 809	8 743
1949 - 1978	26 384	52 623	25 696	51 206
1979 - 1986	5 724	9 992	5 604	9 772
1987 - 1990	2 003	3 319	1 946	3 206
1991 - 1995	3 281	7 383	3 189	7 146
1996 - 2000	3 663	7 099	3 582	6 895
2001 - 2004	2 360	3 716	2 295	3 604
2005 - 2008	1 676	2 638	1 651	2 576
2009 und später	511	802	505	790
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	51 584	86 229	50 617	84 315
mit 1 Wohnung	32 999	32 999	32 569	32 569
mit 2 Wohnungen	13 190	26 035	12 896	25 526
mit 3 und mehr Wohnungen	5 395	27 195	5 152	26 220
Doppelhaushälfte Insgesamt	4 507	10 572	4 402	10 334
mit 1 Wohnung	2 442	2 442	2 403	2 403
mit 2 Wohnungen	964	1 900	934	1 839
mit 3 und mehr Wohnungen	1 101	6 230	1 065	6 092
Gereihtes Haus Insgesamt	3 564	10 765	3 357	10 116
mit 1 Wohnung	1 923	1 923	1 863	1 863
mit 2 Wohnungen	379	749	326	657
mit 3 und mehr Wohnungen	1 262	8 093	1 168	7 596
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 245	6 382	1 564	5 050
mit 1 Wohnung	1 372	1 372	976	976
mit 2 Wohnungen	429	852	(270)	564
mit 3 und mehr Wohnungen	444	4 158	318	3 510
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	38 736	38 736	37 811	37 811
2 Wohnungen	14 962	29 536	14 426	28 586
3 - 6 Wohnungen	6 616	25 820	6 217	24 479
7 - 12 Wohnungen	1 242	10 712	1 160	10 035
13 und mehr Wohnungen	344	9 144	326	8 904
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5 624	22 926	5 387	22 032
Privatperson/-en	53 995	79 360	52 595	76 761
Wohnungsgenossenschaft	358	2 270	358	2 270
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	510	3 070	411	2 934
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	200	967	176	916
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	254	995	(160)	771
Bund oder Land	647	3 344	644	3 337
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	312	1 016	209	794

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	942	2 558	911	2 481
Etagenheizung	2 246	9 204	2 048	8 648
Blockheizung	674	3 050	645	3 015
Zentralheizung	53 076	91 740	51 478	88 415
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4 556	6 881	4 461	6 750
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	406	515	397	506

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	61 900	16 575	16 977	16 153	12 195
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	61 900	16 575	16 977	16 153	12 195
Wohngebäude	59 940	15 745	16 474	15 819	11 902
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	59 725	15 703	16 389	15 778	11 855
Wohnheime	215	(42)	85	41	47
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1 960	830	503	334	293
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	51 584	13 059	14 126	14 358	10 041
mit 1 Wohnung	32 999	9 397	8 605	8 320	6 677
mit 2 Wohnungen	13 190	2 503	4 183	4 500	2 004
mit 3 und mehr Wohnungen	5 395	1 159	1 338	1 538	1 360
Doppelhaushälfte Insgesamt	4 507	1 317	1 466	795	929
mit 1 Wohnung	2 442	777	630	425	610
mit 2 Wohnungen	964	(281)	267	204	(212)
mit 3 und mehr Wohnungen	1 101	259	569	166	(107)
Gereihtes Haus Insgesamt	3 564	1 053	923	689	899
mit 1 Wohnung	1 923	474	419	413	617
mit 2 Wohnungen	379	145	(91)	(73)	70
mit 3 und mehr Wohnungen	1 262	434	413	203	212
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 245	1 146	462	311	326
mit 1 Wohnung	1 372	745	(242)	(212)	173
mit 2 Wohnungen	429	236	80	(47)	66
mit 3 und mehr Wohnungen	444	(165)	140	(52)	87
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	38 736	11 393	9 896	9 370	8 077
2 Wohnungen	14 962	3 165	4 621	4 824	2 352
3 - 6 Wohnungen	6 616	1 722	1 952	1 560	1 382
7 - 12 Wohnungen	1 242	235	431	279	297
13 und mehr Wohnungen	344	60	77	(120)	87
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5 624	1 015	1 607	1 706	1 296
Privatperson/-en	53 995	15 102	14 270	14 077	10 546
Wohnungsgenossenschaft	358	55	(187)	75	41
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	510	(64)	284	(68)	94
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	200	36	91	23	50
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	254	(84)	(102)	41	27
Bund oder Land	647	(77)	340	112	118
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	312	142	96	51	23



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	942	(177)	180	172	413
Etagenheizung	2 246	876	629	367	374
Blockheizung	674	(60)	309	124	(181)
Zentralheizung	53 076	12 905	14 664	14 568	10 939
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4 556	2 284	1 104	913	(255)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	406	273	(91)	(9)	(33)

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Landkreis Marburg-Biedenkopf	Reg.-Bez. Gießen	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	61 900	284 238	1 399 633	18 922 618
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	10 244	45 016	193 850	2 655 042
1919 - 1948	6 054	27 354	138 660	2 307 543
1949 - 1978	26 384	123 573	623 788	7 188 157
1979 - 1986	5 724	27 191	139 554	1 828 250
1987 - 1990	2 003	9 716	53 397	736 588
1991 - 1995	3 281	15 267	72 089	1 153 484
1996 - 2000	3 663	16 859	79 216	1 434 704
2001 - 2004	2 360	9 809	48 806	790 074
2005 - 2008	1 676	7 177	38 938	594 658
2009 und später	511	2 276	11 335	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	61 900	284 238	1 399 633	18 922 618
Wohngebäude	59 940	274 685	1 352 046	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	59 725	274 197	1 348 668	18 239 634
Wohnheime	215	488	3 378	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1 960	9 553	47 587	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	51 584	235 429	968 170	11 670 098
mit 1 Wohnung	32 999	154 826	584 231	7 865 099
mit 2 Wohnungen	13 190	57 433	246 190	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	5 395	23 170	137 749	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	4 507	21 015	168 564	2 767 712
mit 1 Wohnung	2 442	12 616	104 331	1 961 269
mit 2 Wohnungen	964	4 297	31 314	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	1 101	4 102	32 919	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	3 564	17 101	210 195	3 714 711
mit 1 Wohnung	1 923	10 742	131 055	2 093 366
mit 2 Wohnungen	379	2 131	17 622	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	1 262	4 228	61 518	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 245	10 693	52 704	770 097
mit 1 Wohnung	1 372	6 974	28 802	419 909
mit 2 Wohnungen	429	2 043	10 036	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	444	1 676	13 866	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	38 736	185 158	848 419	12 339 643
2 Wohnungen	14 962	65 904	305 162	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	6 616	27 380	180 055	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	1 242	4 747	52 587	882 631
13 und mehr Wohnungen	344	1 049	13 410	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Landkreis Marburg-Biedenkopf	Reg.-Bez. Gießen	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5 624	22 799	144 012	1 767 017
Privatperson/-en	53 995	252 390	1 189 206	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	358	1 838	10 879	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	510	2 737	22 905	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	200	1 136	9 598	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	254	1 326	7 461	131 832
Bund oder Land	647	1 004	10 421	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	312	1 008	5 151	74 337
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	942	6 486	42 924	1 020 473
Etagenheizung	2 246	9 228	73 772	1 218 091
Blockheizung	674	2 021	12 961	186 429
Zentralheizung	53 076	240 792	1 169 475	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4 556	23 642	92 474	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	406	2 069	8 027	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Landkreis Marburg-Biedenkopf	Reg.-Bez. Gießen	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	16,5	15,8	13,9	14,0
1919 - 1948	9,8	9,6	9,9	12,2
1949 - 1978	42,6	43,5	44,6	38,0
1979 - 1986	9,2	9,6	10,0	9,7
1987 - 1990	3,2	3,4	3,8	3,9
1991 - 1995	5,3	5,4	5,2	6,1
1996 - 2000	5,9	5,9	5,7	7,6
2001 - 2004	3,8	3,5	3,5	4,2
2005 - 2008	2,7	2,5	2,8	3,1
2009 und später	0,8	0,8	0,8	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,8	96,6	96,6	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,5	96,5	96,4	96,4
Wohnheime	0,3	0,2	0,2	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,2	3,4	3,4	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	83,3	82,8	69,2	61,7
mit 1 Wohnung	53,3	54,5	41,7	41,6
mit 2 Wohnungen	21,3	20,2	17,6	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	8,7	8,2	9,8	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	7,3	7,4	12,0	14,6
mit 1 Wohnung	3,9	4,4	7,5	10,4
mit 2 Wohnungen	1,6	1,5	2,2	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,8	1,4	2,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	5,8	6,0	15,0	19,6
mit 1 Wohnung	3,1	3,8	9,4	11,1
mit 2 Wohnungen	0,6	0,7	1,3	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	2,0	1,5	4,4	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,6	3,8	3,8	4,1
mit 1 Wohnung	2,2	2,5	2,1	2,2
mit 2 Wohnungen	0,7	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,7	0,6	1,0	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	62,6	65,1	60,6	65,2
2 Wohnungen	24,2	23,2	21,8	17,1
3 - 6 Wohnungen	10,7	9,6	12,9	11,9
7 - 12 Wohnungen	2,0	1,7	3,8	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,6	0,4	1,0	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Landkreis Marburg-Biedenkopf	Reg.-Bez. Gießen	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9,1	8,0	10,3	9,3
Privatperson/-en	87,2	88,8	85,0	84,4
Wohnungsgenossenschaft	0,6	0,6	0,8	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,8	1,0	1,6	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,3	0,4	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,4	0,5	0,5	0,7
Bund oder Land	1,0	0,4	0,7	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,5	0,4	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	1,5	2,3	3,1	5,4
Etagenheizung	3,6	3,2	5,3	6,4
Blockheizung	1,1	0,7	0,9	1,0
Zentralheizung	85,7	84,7	83,6	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7,4	8,3	6,6	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,7	0,7	0,6	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	113 951	109 818	105 958	3 860	4 133
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	57 762	56 706	56 604	102	1 056
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	51 689	48 871	45 192	3 679	2 818
Ferien- und Freizeitwohnung	453	434	434	-	19
Leer stehend	4 044	3 804	3 725	79	240
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	7 865	7 381	5 275	2 106	484
40 - 59	13 691	13 128	12 225	903	563
60 - 79	19 605	18 755	18 255	500	850
80 - 99	18 370	17 656	17 446	210	714
100 - 119	15 334	14 824	14 767	57	510
120 - 139	15 019	14 633	14 589	44	386
140 - 159	9 684	9 486	9 480	6	(198)
160 - 179	5 150	5 023	5 007	16	127
180 - 199	3 460	3 383	3 383	-	77
200 und mehr	5 770	5 546	5 528	18	224
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	5 168	4 859	3 915	944	309
2 Räume	8 482	7 981	7 422	559	501
3 Räume	19 003	18 147	16 226	1 921	856
4 Räume	21 750	20 834	20 555	279	916
5 Räume	19 465	18 802	18 728	74	663
6 Räume	15 620	15 239	15 215	24	381
7 und mehr Räume	24 460	23 953	23 894	59	507
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	112 268	108 280	104 804	3 476	3 988
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	988	916	634	282	(72)
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	204	189	189	-	15
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	488	430	328	102	(58)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Landkreis Marburg-Biedenkopf	Reg.-Bez. Gießen	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	113 951	486 187	2 926 182	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	57 762	260 303	1 330 453	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	51 689	203 182	1 472 628	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	453	2 498	11 524	224 529
Leer stehend	4 044	20 195	110 547	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	7 865	20 032	135 206	2 177 061
40 - 59	13 691	53 887	431 212	7 288 734
60 - 79	19 605	85 463	650 737	9 663 142
80 - 99	18 370	85 280	531 986	6 987 435
100 - 119	15 334	69 305	372 199	4 913 194
120 - 139	15 019	67 554	329 491	4 211 779
140 - 159	9 684	42 565	202 595	2 394 089
160 - 179	5 150	22 213	100 401	1 117 240
180 - 199	3 460	15 123	65 539	686 793
200 und mehr	5 770	24 756	105 786	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	5 168	13 931	90 242	1 306 117
2 Räume	8 482	28 475	246 963	3 735 658
3 Räume	19 003	77 698	595 191	8 890 843
4 Räume	21 750	102 369	727 605	10 410 969
5 Räume	19 465	87 182	496 542	6 855 418
6 Räume	15 620	70 363	334 675	4 406 792
7 und mehr Räume	24 460	106 160	433 934	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	112 268	480 997	2 897 443	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	988	2 331	11 715	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	204	954	6 056	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	488	1 896	9 938	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Landkreis Marburg-Biedenkopf	Reg.-Bez. Gießen	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	50,7	53,5	45,5	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	45,4	41,8	50,3	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,4	0,5	0,4	0,6
Leer stehend	3,5	4,2	3,8	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	6,9	4,1	4,6	5,4
40 - 59	12,0	11,1	14,7	18,0
60 - 79	17,2	17,6	22,2	23,8
80 - 99	16,1	17,5	18,2	17,2
100 - 119	13,5	14,3	12,7	12,1
120 - 139	13,2	13,9	11,3	10,4
140 - 159	8,5	8,8	6,9	5,9
160 - 179	4,5	4,6	3,4	2,8
180 - 199	3,0	3,1	2,2	1,7
200 und mehr	5,1	5,1	3,6	2,7
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	4,5	2,9	3,1	3,2
2 Räume	7,4	5,9	8,4	9,2
3 Räume	16,7	16,0	20,3	21,9
4 Räume	19,1	21,1	24,9	25,7
5 Räume	17,1	17,9	17,0	16,9
6 Räume	13,7	14,5	11,4	10,9
7 und mehr Räume	21,5	21,8	14,8	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,5	98,9	99,1	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,9	0,5	0,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,4	0,4	0,3	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Landkreis Gießen	49,6	99,9	2
Landkreis Lahn-Dill-Kreis	62,5	.	1,6
Landkreis Limburg-Weilburg	61,5	.	1,6
<b>Landkreis Marburg-Biedenkopf</b>	55,6	.	1,8
Landkreis Vogelsbergkreis	68,2	.	1,5
<b>Reg.-Bez. Gießen</b>	58	105,9	1,7
<b>Hessen</b>	48,9	96,9	2,1
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Landkreis Gießen	47,7	3,8	48,5
Landkreis Lahn-Dill-Kreis	60,1	3,7	36,1
Landkreis Limburg-Weilburg	58,5	4,8	36,7
<b>Landkreis Marburg-Biedenkopf</b>	53,6	3,5	42,8
Landkreis Vogelsbergkreis	64,7	5,2	30,1
<b>Reg.-Bez. Gießen</b>	55,7	4,1	40,3
<b>Hessen</b>	47,1	3,7	49,2
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	107 557	36 734	26 779	30 517	9 076	4 451
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	56 730	11 596	16 633	22 444	4 758	1 299
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	50 585	24 974	10 111	8 057	4 297	3 146
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	7 306	6 558	314	93	82	259
40 - 59	12 721	8 678	1 965	635	656	787
60 - 79	18 245	7 827	4 480	2 861	1 987	1 090
80 - 99	17 010	5 398	4 915	4 104	1 765	828
100 - 119	14 448	3 278	4 535	4 724	1 385	526
120 - 139	14 500	2 291	4 438	6 101	1 249	421
140 - 159	9 364	1 184	2 731	4 438	778	233
160 - 179	4 975	556	1 288	2 600	429	(102)
180 - 199	3 359	351	814	1 832	(286)	76
200 und mehr	5 629	613	1 299	3 129	459	(129)
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	4 829	4 183	293	159	(80)	(114)
2 Räume	7 846	5 583	1 172	303	321	467
3 Räume	17 617	9 731	3 538	1 950	1 368	1 030
4 Räume	20 155	7 171	5 694	4 231	1 991	1 068
5 Räume	18 459	4 438	5 548	5 929	1 791	753
6 Räume	14 983	2 648	4 434	6 108	1 338	455
7 und mehr Räume	23 668	2 980	6 100	11 837	2 187	564

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltsszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	107 557	36 734	33 227	17 465	13 181	4 571	2 379
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	56 730	11 596	19 063	11 338	9 698	3 353	1 682
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	50 585	24 974	14 105	6 115	3 479	1 218	694
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	7 306	6 558	575	(126)	(44)	(3)	-
40 - 59	12 721	8 678	2 979	684	260	(90)	(30)
60 - 79	18 245	7 827	6 379	2 443	1 099	336	161
80 - 99	17 010	5 398	6 204	2 894	1 711	536	267
100 - 119	14 448	3 278	5 355	2 866	2 026	618	305
120 - 139	14 500	2 291	5 012	3 266	2 714	830	387
140 - 159	9 364	1 184	3 047	2 154	1 966	687	326
160 - 179	4 975	556	1 420	1 091	1 225	433	(250)
180 - 199	3 359	351	895	776	796	350	191
200 und mehr	5 629	613	1 361	1 165	1 340	688	462
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	4 829	4 183	423	114	(85)	24	-
2 Räume	7 846	5 583	1 725	347	(130)	(35)	(26)
3 Räume	17 617	9 731	5 108	1 736	744	226	(72)
4 Räume	20 155	7 171	7 394	3 166	1 638	519	267
5 Räume	18 459	4 438	6 710	3 687	2 550	713	361
6 Räume	14 983	2 648	5 073	3 191	2 826	837	408
7 und mehr Räume	23 668	2 980	6 794	5 224	5 208	2 217	1 245

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	107 557	18 612	12 717	76 228
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	56 730	11 331	10 159	35 240
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	50 585	7 234	2 534	40 817
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	7 306	384	43	6 879
40 - 59	12 721	2 088	419	10 214
60 - 79	18 245	3 513	1 242	13 490
80 - 99	17 010	3 727	1 777	11 506
100 - 119	14 448	3 034	2 034	9 380
120 - 139	14 500	2 535	2 298	9 667
140 - 159	9 364	1 519	1 791	6 054
160 - 179	4 975	712	954	3 309
180 - 199	3 359	440	719	2 200
200 und mehr	5 629	660	1 440	3 529
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	4 829	434	78	4 317
2 Räume	7 846	1 048	253	6 545
3 Räume	17 617	2 837	857	13 923
4 Räume	20 155	4 002	1 655	14 498
5 Räume	18 459	3 540	2 153	12 766
6 Räume	14 983	2 870	2 177	9 936
7 und mehr Räume	23 668	3 881	5 544	14 243

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>



Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3.     Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>

## **Herausgeber**

Hessisches Statistisches Landesamt  
Rheinstrasse 35/37  
65185 Wiesbaden

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik-hessen.de](mailto:info@statistik-hessen.de)  
Telefon: 0611 3802-802  
Telefax: 0611 3802-890

## **Copyright**

© Hessisches Statistisches Landesamt  
Wiesbaden 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

